



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 04.07.2016	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:03 Uhr	
Sitzungsort:	Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Christopher Lötsch- CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Kerstin Metzner- SPD		
Ulrich Pluschkell- SPD		
Harald Quirder- SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Dr. Ulrich Brock- CDU		
Ute Friedrichsen- SPD		
Roswitha Kaske- CDU		
Oliver Prieur- CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Eymer, Burkhardt	
Arne-Matz Ramcke- Bü90/DIEGRÜNEN		
Dieter Rosenbohm- BfL		
Detlev Stolzenberg- Die PARTEI-PIRATEN		
Tim Stüttgen- grün+alternativ+links (GAL)	Vertretung für: Herrn Howe, Carl-Wilhelm	
Gregor Voht- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Lüttke, Ragnar Harald	
Björn Nemitz- FDP		
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion		
Michael Rostkowski- SPD-Fraktion	Nur öffentlicher Teil	
Verwaltung		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		
Dennis Bunk- GMHL		
Dr. Stefan Klotz- Stadtgrün und Verkehr		
Karsten Schröder- Stadtplanung u. Bauordnung		

Protokollführung	
Thomas Kaacksteen- Fachbereichscontrolling FB 5	
Gäste	
Thilo Gollan- Gollan Bau GmbH	Nur TOP 4.2.1
Volker Schmidt- Fa. Gollan	Nur TOP 4.2.1
Sonstige Personen	
Erika Bade- Behindertenbeauftragte	Nur öffentlicher Teil
Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dirk Freitag- CDU	Abwesend
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Abwesend
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)	Entschuldigt abwesend
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	Abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Allgemeiner Teil
1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
1.3.	Niederschriften, öffentlich vom 20.06.2016
2.	Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
3.	Sonstige Beschlussvorlagen
4.	Mitteilungen und Berichte
4.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden
4.2.	Sonstige Mitteilungen und Berichte
4.2.1.	Mündliche Mitteilung (5.610): Nutzungskonzept / Gollan / Roddenkoppel
4.2.2.	Mündliche Mitteilung (FBL / 5.610): Sachstand Kommunalspur
4.2.3.	Mündliche Mitteilung (FBL / 5.610): Erste Baumaßnahmen im Gründungsviertel - Informationen aus der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 10.06.2016
4.2.4.	Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkt- haushaltsseiten des FB5 Vorlage: VO/2016/03872
4.2.5.	Zwischenbericht 1/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaus- haltsplan 2016 Vorlage: VO/2016/03873
4.2.6.	Mündliche Mitteilung (5.660): Beginn der Ausschreibung: Wegeverbindung Haltepunkt Hochschulstadtteil
4.3.	Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
4.4.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5.	Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes

5.1.	Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
5.2.	Neue Anfragen
5.2.1.	Anfrage von AM Gregor Voht Verkehrsaufkommen an der Untertrave Vorlage: VO/2016/03856
5.2.2.	Anfrage von AM Gregor Voht: Kreuzung Königstraße / Ecke Wahmstraße Vorlage: VO/2016/03899
5.2.3.	Anfrage von AM Gregor Voht: Gewährleistung ÖPNV trotz Motel One Bau Vorlage: VO/2016/03900
5.2.4.	Anfrage von AM Gregor Voht: Einhaltung des B-Plans für Neubaugebiet Groß Steinrade, B-Plan 23.22.00 Vorlage: VO/2016/03901
5.2.5.	Anfrage von Herrn Stolzenberg: Wohngebäude Schützenstraße Ecke Hermann-Lange-Straße
5.2.6.	Anfrage von Herrn Rostkowski: Eingezäunte Fläche bei der Hanseschule
5.2.7.	Anfrage von Herrn Rostkowski: Fläche an der Rehderbrücke
5.2.8.	Anfrage von Herrn Lötsch: Volksfestplatz
5.2.9.	FDP - Anfrage des BM/AM Thomas Rathcke zum Bauleitplanverfahren Tra- vemünde/Howingsbrook Vorlage: VO/2016/03951
5.2.10.	Weitere Anfragen
5.3.	Anträge
5.3.1.	Einrichtung von Kinderwagen- / Familienparkplätzen Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Sitzung der Bürgerschaft vom 28. April 2016 (VO/2016/03639) Vorlage: VO/2016/03774
5.3.2.	Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2016/03850
11.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Allgemeiner Teil

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
--

Der Vorsitzende Herr Lötsch begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

Anschließend nimmt er die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten gemäß § 46 Gemeindeordnung (GO) vor und führt folgende Mitgliedervertreter in ihr Amt ein:

Herrn Tim Stüttgen

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden, die nur der Protokollerstellung dienen.

Der Bauausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

zu 1.2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
--

Die Verwaltung bittet um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

- 4.2.6. Mündliche Mitteilung (5.660):
 Beginn der Ausschreibung:
 Wegeverbindung Haltepunkt Hochschulstadtteil

- 5.2.5 Weitere Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 6.2.2 Mitteilung über Bauvorhaben (5.610):
 Kalenderwoche 25/2016 und 26/2016

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behand-

lung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.

zu 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 20.06.2016

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 20.06.2016, da diese noch nicht vorliegt.

Der Bauausschuss vertagt den Beschluss der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2016 einstimmig auf den 18.07.2016.

zu 2 Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren

zu 3 Sonstige Beschlussvorlagen

zu 4 Mitteilungen und Berichte

zu 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte

**zu 4.2.1 Mündliche Mitteilung (5.610):
Nutzungskonzept / Gollan / Roddenkoppel**

Herr Thilo Gollan stellt das neue Nutzungskonzept der Firma Gollan anhand einer Präsentation vor. Anschließend beantworten er und sein Geschäftsführer Herr Volker Schmidt gestellte Fragen der Ausschussmitglieder und Frau Bade.

Ergänzung gemäß Bauausschusssitzung vom 18.07.2016:

„Frau Friedrichsen möchte wissen, ob es Probleme gibt, um den Parkraum zu erweitern, wenn sich zeigt, dass der jetzt zum Parken angedachte Raum nicht ausreichen werde. Herr Gollan bestätigt, dass es für die Erweiterung Optionen gäbe.“

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.2 Mündliche Mitteilung (FBL / 5.610):
Sachstand Kommunalspur**

Herr Senator Boden erläutert, dass die Sanierung der Busspur in der Ratzeburger Allee zurückgestellt worden sei, da die Entsorgungsbetriebe Lübeck in dem Bereich in 2017 ihre Baumaßnahme durchführen werden. Zwischenzeitlich wird die Kommunalspur als Verkehrsversuch durchgeführt, wobei es zu keinen baulichen Veränderungen kommen werde, sondern nur zu Markierungen dieser Spur. Die Markierungen sollen in den Sommerferien erfolgen, sodass noch vor dem Wiedereinsetzen der Schülerverkehre ein erster Gewöhnungseffekt eintreten könne. Sollte die Testphase bis etwa zum Frühjahr 2017 positiv verlaufen, führt Herr Senator Boden weiter fort, könnte anschließend – und damit nach der Sanierung der Busspur (vermutlich in 2018) - mit der baulichen Umsetzung begonnen werden.

Herr Quirder möchte wissen, ob bei den Markierungen dieses Versuchs ein abgetrennter Schutzstreifen für den Radverkehr vorgesehen sei, was Herr Senator Boden verneint.

Frau Friedrichsen erkundigt sich, was aus dem seinerzeit vorgestellten 1,60m breiten Fahrradweg werden solle.

Herr Senator Boden erläutert, dass es erst einmal in der Testphase keine baulichen Veränderungen auf dem bestehenden Fahrradweg geben werde, der auch weiterhin zur Nutzung zur Verfügung stehen werde.

Herr Lötsch möchte wissen, wie die Wegeführung bei den Einmündungen von Seitenstraßen, an den Bushaltestellen und beim Kreisverkehr sein soll.

Herr Senator Boden erläutert, dass der Radfahrer vor der letzten Haltstelle vor dem Kreisverkehr am Mühlentor wieder auf den bestehenden Radweg geführt werde und von dort aus in den Kreisverkehr. Der Verkehr aus den Seitenstraßen müsse, wie es auch jetzt der Fall sei, den Radverkehr auf der Ratzeburger Allee beachten.

Herr Ramcke hinterfragt, ob die Radverkehrsführung vor dem Kreisverkehr auch nach der Testphase so weiter geführt werden solle und wie das gesamte Konzept bis zum Kreisverkehr geplant sei.

Herr Senator Boden führt aus, dass dieses Thema dann nach Auswertung des Verkehrsversuches diskutiert werde.

Herr Lötsch spricht an, dass dieser angestrebte Versuch nur als Mitteilung zur Kenntnis genommen, und seitens der Verwaltung durchgeführt werde, ohne dass dies vom Bauaus-

schluss beschlossen werden müsse.

Herr Senator Boden bestätigt, dass es dafür keinem politischen Beschluss bedürfe.

Herr Lötsch merkt an, dass die CDU-Fraktion bei dem jetzigen Informationsstand nicht in der Lage sei, dieser Maßnahme zuzustimmen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 4.2.3 Mündliche Mitteilung (FBL / 5.610):
Erste Baumaßnahmen im Gründungsviertel - Informationen aus der Sitzung
des Gestaltungsbeirates am 10.06.2016**

Herr Schröder erläutert, dass der Gestaltungsbeirat in seiner Sitzung am 10.06.2016 die vorliegenden drei Entwürfe (siehe Anlage) der Gebäude gebilligt habe. Diese Entwürfe seien zwar nicht aus den prämierten Entwürfen des Fassadenwettbewerbs hervorgegangen, wurden aber vom Gestaltungsbeirat als gute, beispielgebende Beiträge für das weitere Verfahren gewürdigt.

Herr Senator Boden ergänzt, dass man diese Entwürfe bei Bedarf auch in einem größeren Format im Projektbüro Gründungsviertel in der Fischstraße einsehen könne.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

**zu 4.2.4 Jahresbericht 2015 über die Entwicklung der Leistungen auf den Produkthaus-
haltsseiten des FB5
Vorlage: VO/2016/03872**

Frau Friedrichsen möchte zur Seite 83, Nr. 2 wissen, ob die dort aufgeführten Aufgaben ab 2014 übertragen wurden, und wenn ja an welche Behörde.

Herr Wiese ergänzt nachträglich zur Niederschrift, dass diese Aufgaben ab 2014 an die Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr) – Dienststelle Schiffssicherheit, Brandtswiete1, 20457 Hamburg übertragen worden sei.

Frau Metzner möchte wissen, was mit dem „Soll-Ist-Vergleich“ der Strukturdaten im Bezug auf die Ausgleichsbeträge auf der Seite 75 gemeint sei.

Herr Schröder erläutert, dass diese Ausgleichsbeträge im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen bei der Bodenwertabschöpfung anfielen. Von den 60 wurden allerdings noch nicht alle erhoben, so dass die fehlenden 19 noch in der Bearbeitung seien.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.5 Zwischenbericht 1/2016 über Veränderungen gegenüber dem Produkthaushaltsplan 2016 Vorlage: VO/2016/03873
--

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.2.6 Mündliche Mitteilung (5.660): Beginn der Ausschreibung: Wegeverbindung Haltepunkt Hochschulstadtteil
--

Herr Dr. Klotz teilt mit, dass mit der Ausschreibung für die Wegeverbindung Bahnhofpunkt Hochschulstadtteil begonnen werde, inklusive der Treppenanlagen und des überdachten Fahrradabstellplatzes. Eine Fertigstellung werde noch in 2016 erfolgen.

Herr Lötsch möchte wissen, ob die damals im Bauausschuss angefragte Beleuchtung in diesem Bereich auch umgesetzt werde, was Herr Dr. Klotz ihm bestätigt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen

4.3.1 – B-Plan ehemalige Stadtgärtnerei

Herr Schröder gibt bekannt, dass die Offenlage hier im i-Punkt ab dem 04.07.2016 ausläge und dass es am 06.07.2016, ab 18:30 Uhr in der Aula der Paul-Gerhard-Schule eine Veranstaltung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gäbe, welche auch bereits in den Medien angekündigt sei.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

4.3.2 – Bau einer öffentlichen Beleuchtung entlang des gemeinsamen Geh- und Radweges der Wesloer Landstraße

Herr Dr. Klotz verteilt die Pressemitteilung vom 20.06.2016.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

4.3.3 – Fahrbahndeckeninstandsetzung von 11 Straßen in Lübeck

Herr Dr. Klotz verteilt die Pressemitteilung vom 20.06.2016.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters

zu 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
--

zu 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**5.1.1 Pflege von Grünflächen (Herr Ramcke) (5.660)
(TOP 5.2.2 am 18.04.2016)**

Gibt es bei der Pflege von Grünflächen, die im Verantwortungsbereich der Stadt liegen, ein Konzept oder Plan in welchem Rhythmus welche Arten der Grünflächen gepflegt werden?

Wenn ja, meine Bitte diesen Plan einmal im Bauausschuss vorzustellen, damit wir als Politiker auch entsprechende Fragen der Anwohner beantworten können.

Ziel sollte es meines Erachtens sein, die Pflege samt dazugehörige Rückschnitte entsprechender Pflanzen, nicht im 12 Jahres Rhythmus sondern in einem der Pflanzen und der partizipierenden Anwohner entsprechenden Rhythmus zu pflegen oder pflegen zu lassen.

Um dass einmal in anderen Worten auszudrücken, die Anwohner tun sich sehr schwer damit, wenn die in der Umgebung stehenden Grünflächen in unregelmäßigen Abständen radikal zurückgeschnitten werden. Zur Beruhigung der Situation ist eine behutsame und regelmäßige Pflege bestimmt förderlich.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort der Abteilung Flächenmanagement (5.660):

Die Grünanlagen der Hansestadt Lübeck sind einerseits in bestimmte Typen eingeteilt (Grün- und Parkanlagen, Kinderspielplätze, Straßenbegleitgrün usw.) und andererseits in verschiedenen Pflegeklassen eingeteilt.

Da eine Diskrepanz zwischen einer werterhaltenden Pflege und den zur Verfügung stehenden Ressourcen besteht, wird zurzeit ein Freiraumentwicklungskonzept erarbeitet.

Nach Fertigstellung dieses Konzeptes wird für den politischen Raum eine Vorlage zur Entscheidung vorbereitet, welche Qualitäten sich die Hansestadt Lübeck in der Freiraumpolitik leisten soll, will und kann.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**5.1.2 Baumaßnahmen „Fegefeuer“ (Herr Dr. Eymer) (5.660 / EBL)
(TOP 5.2.7 am 18.04.2016)**

Herr Dr. Eymer möchte wissen, wann die Baumaßnahmen in der Straße „Fegefeuer“ beendet sein werden.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt. Dazu müssen zunächst die EBL als zuständiger Bauträger befragt werden (vgl. Niederschrift der Bauausschusssitzung am 15.02.2016, Antwort unter TOP 5.1.2, Seite 21/34).

Abschließende Antwort der Abteilung Flächenmanagement (5.660):

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck als verantwortlicher Auftraggeber für die Arbeiten in der Straße Fegefeuer (Neuverlegung von Entwässerungsleitungen) haben auf Anfrage der Straßenverkehrsbehörde mitgeteilt, dass die Bauarbeiten im Fegefeuer Anfang bis Mitte August 2016, abhängig der anzutreffenden Bodendenkmäler und Behinderung durch die Archäologie, abgeschlossen werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**5.1.3 Leerstand in sanierten Schulen (Herr Howe) (5.651 / FB 4)
(TOP 5.2.7 am 06.06.2016)**

Herr Howe möchte wissen, ob es bei Schulen, die saniert wurden Leerstände gäbe, und wenn ja bei welchen Schulen.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort des Bereichs Schule und Sport (4.401):

Im Juni 2016 wird den politischen Gremien das neue Gutachten zur Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis gegeben und ist parallel im Bildungsportal der Hansestadt Lübeck als pdf-Datei unter dem Link www.bildung.luebeck.de/kinder/schule/schulentwicklungsplanung.html zu finden.

Der Gutachter prognostiziert in den Grundschulanteilen in einigen Schulen Raumüberhänge, in anderen Raumbedarf, im weiterführenden Bereich fast durchweg Raumbedarf. Raumüberhänge sind an fast jedem Standort inzwischen durch den Ausgleich der zum Teil bestehenden Defizite an Differenzierungsräumen sowie durch die Schaffung von Ganztagsräumen und der Unterbringung der DaZ-SchülerInnen (Deutsch als Zweitsprache) ausgeglichen, sodass derzeit insgesamt ein Defizit an Räumen an den Lübecker Schulen besteht.

Der Stichtag des Gutachtens zu den aktuellen Zahlen befand sich im September 2015, um das Gutachten abzuschließen. Inzwischen ist allein die Zahl der Flüchtlingskinder in den DaZ-Klassen von 150 auf derzeit 688 angestiegen.

Die Anfrage betrifft in diesem Fall konkret einen eventuellen Leerstand an zuletzt sanierten Schulen. Dazu ist zu sagen, dass es in keiner sanierten Schule Leerstände gibt. Zuletzt wurden die Thomas-Mann-Schule, die Schule Tremser Teich, die Holstentor-Gemeinschaftsschule, die Mühlenweg-Schule und die Berufsschulen komplett,

die Schule an der Wakenitz teilweise saniert und hier wurde selbstverständlich nur das für die Schule notwendige Raumprogramm angesetzt und kein Überhang geschaffen, an der Schule an der Wakenitz durch Aufgabe des Gebäudes der ehemaligen Johannes-Kepler-Schule sogar Schulraum aufgegeben. Genauso wird auch bei den noch anstehenden Sanierungen der Albert-Schweitzer-Schule und der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen verfahren. Es werden nur Räume saniert und geschaffen, die auch benötigt werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.1.4 Masterplan „Bertlingstraße“ (Herr Dr. Eymer) (5.610) (TOP 5.2.7 am 06.06.2016)

Herr Dr. Eymer möchte wissen, wann die Umsetzung des Masterplans „Bertlingstraße“ beginnen solle.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort :

Beidseits der Bertlingstraße befinden sich fünf Gebäude, den Endpunkt der Straße bildet als sechstes Gebäude der Strandbahnhof.

Mit Ausnahme des Gebäudes Bertlingstraße 4-6 befinden sich die übrigen vier straßensäumenden Gebäude im Geltungsbereich der Erhaltungssatzung „Kaiserallee“ vom 04.03.1981.

Die Gebäude Casino Hotel Travemünde, Haus Tanneck und der Strandbahnhof sind zudem Einzeldenkmäler. Das Gebäude Seestern ist Bestandteil der gemäß Denkmalschutzgesetz geschützten „Mehrheit baulicher Anlagen“ der das Umfeld der Kaiserallee prägenden Bäderarchitektur.

Den Übergangsbereich der Bertlingstraße zur Strandpromenade hat die Hansestadt Lübeck vor einigen Jahren als Platzfläche mit Wasserspielen neu gestaltet. Die nicht mehr zeitgemäße und leerstehende eingeschossige Ladenzeile an der Buswende hat die Hansestadt Lübeck abgerissen, um den Missstand zu beseitigen.

Bahnseitig wurden bereits die baulichen Vorbereitungen getroffen, um das beschlossene Ziel eines Kombibahnsteigs Bahn / Bus südlich des Strandbahnhofs zu etablieren. Für die Erschließung des Kombibahnsteigs auf städtischer Seite ist ein Bebauungsplan erforderlich, weil dieser Voraussetzung für die öffentliche Widmung von neuen Verkehrsflächen ist. Im Rahmen dieses Bebauungsplans ist ggf. auch die Neubebauung von Teilflächen der Buswende und der Fläche der ehemaligen Ladenzeile einzubeziehen.

Das Bebauungsplanverfahren wird begonnen, sobald die dringenden Prioritäten für erforderliche Planverfahren geleistet sind - insbesondere zur Schaffung von Wohnbauflächen und gewerblichen Bauflächen.

Ein darüber hinausgehender Masterplan „Bertlingstraße“ wird vom Bereich Stadtplanung und Bauordnung als entbehrlich beurteilt, da aufgrund der Erhaltungssatzung „Kaiserallee“ und des Denkmalschutzes bereits ein hinreichender gesetzlicher Rahmen für die Genehmigung von städtebaulichen, verkehrlichen und hochbaulichen Maßnahmen gegeben ist.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.1.5 Parken am Fahrbahnrand „Am Brink“ (Herr Rostkowski) (5.660)

(TOP 5.2.3 am 18.04.2016)

„Am Brink“ in St. Jürgen ist in der Grünanlage ein Fußweg neugestaltet worden, der von der Ratzeburger Allee bis zum Biomarkt Landwege führt. Er endet dort übergangslos am Fahrbahnrand und ist ständig, besonders an Markttagen, zugeparkt. Es ist für Fußgänger sowohl mit als auch ohne Kinderwagen, Gehhilfen o.ä. nicht möglich, in dieser Stelle die Straße zu überqueren, da keine Ausweichmöglichkeit besteht. Ich bitte die Verwaltung zu prüfen, ob eine Markierung auf der Fahrbahn machbar ist, die das Parken dort untersagt.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort der Abteilung Flächenmanagement (5.660):

Der Bereich Stadtgrün und Verkehr hat durch die Abteilung 5.660.5 Flächenmanagement Instandhaltungsarbeiten an der Grünanlage am Brink durchgeführt. Es wurden Sitzplätze erneuert, Sträucher beschnitten und neue Sträucher gepflanzt sowie bereits bestehende Wegeflächen überarbeitet.

Der Straßenbordstein in Höhe des Biomarktes Landwege wurde in diesem Zuge nicht verändert. Die Bordsteinansicht beträgt derzeit ca. 10 cm.

Um hier eine Verbesserung der Situation zu erreichen, die Barrierefreiheit zu gewährleisten und zugleich verkehrsrechtlich das Parken zu verbieten wird der Bereich Stadtgrün und Verkehr die Bordansicht an dieser Stelle auf ca. 3 cm reduzieren. Dazu werden zwei Absenker und drei Bordsteine neu gesetzt. Falls sich die Parkgewohnheiten nicht ändern und dass – dann nicht mehr erlaubte – Parken weiter fortbesteht, wird zusätzlich eine Markierung geprüft.“

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.1.6 Bauvorhaben Kronsforders **Hauptstraße 29 (Herr Stolzenberg) (5.610 / 5.660)
(TOP 5.2.4 am 02.05.2016)**

Gibt es bereits eine Baugenehmigung bzw. wie ist der Stand des Verfahrens?

Ist es richtig, dass für die Neugestaltung der Ortstafeln eine Ausnahmegenehmigung der oberen Straßenverkehrsbehörde eingeholt wurde? Ich bitte um eine Kopie des Ausnahmeantrages und der erteilten Genehmigung.

Zwischenantwort:

Herr Schröder teilt als Nachtrag zur Niederschrift mit, dass derzeit kein Baugesuch zu der oben genannten Adresse bei der Bauordnung vorläge.

Es wird eine endgültige Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort:

Es ist richtig, dass das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr ohne eine Antragstellung der Straßenverkehrsbehörde, allein motiviert durch verschiedene Artikel in der Tagespresse, einem Namenszusatz auf den Ortstafeln „Hanse- und Universitätsstadt“ im Vorwege mit Schreiben vom 2. September 2010 zugelassen hat. Das Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr ist als Anlage beigelegt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**5.1.7 Brunnen Breite Straße / Mengstraße (Herr Howe) (5.660)
(TOP 5.2.6 am 06.06.2016)**

Herr Howe möchte gerne wissen, wann der Brunnen in der Breiten Straße Ecke Mengstraße, der momentan trocken ist, wieder aktiv mit Wasser betrieben werde.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Frage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Abschließende Antwort der Abteilung Brückenbau (5.660.4):

Am Brunnen („Goldener Sod“) war im letzten Jahr festgestellt worden, dass er einen stark erhöhten Wasserverbrauch hatte. Reparaturmaßnahmen haben nicht das gewünschte Ergebnis gehabt, die Wasserverluste waren noch zu hoch, eine Lokalisierung der Fehlerursache war nicht möglich. Deswegen stand der Brunnen im letzten Jahr auch weitgehend still.

Über die Wintermonate hat sich die Bauverwaltung gemeinsam mit verschiedenen Brunnenbauern ausgetauscht und den Neuaufbau des Brunnens entschieden. Hieraus resultierte im Frühjahr ein Auftrag für einen der Fachbetriebe. Der Neuaufbau erfolgt nun zügig. Ab der 33. KW (15.08.2016) soll der Brunnen wieder uneingeschränkt in Betrieb sein.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

zu 5.2 Neue Anfragen

zu 5.2.1 Anfrage von AM Gregor Voht Verkehrsaufkommen an der Untertrave Vorlage: VO/2016/03856
--

Anfrage:

Wie wird sich das Verkehrsaufkommen auf der Straße „An der Untertrave“ im Bereich Holstenstrasse bis Engelsgrube im Zuge der Umgestaltung entwickeln? Unter Berücksichtigung der bisherigen Verkehrszählungen, die nicht älter als 2 Jahre sein sollten (inklusive der Kapazitäten der zukünftig zu nutzenden Innenstadtparkhäuser).

- a) Bei einer Verkehrsberuhigung auf 30 Km/h
- b) Bei Bushaltestellen in der Fahrbahn
- c) Bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Maßnahmen a) und b)

Welche Maßnahmen sollen zur Vermeidung von stockenden und stauenden Verkehrsflüssen ergriffen werden. (erhöhte Abgasbelastung)?

Mit welchen Belastungen ist nach dem Umbau der Straße An der Untertrave auf anderen Straßen zu rechnen?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.2 Anfrage von AM Gregor Voht: Kreuzung Königstraße / Ecke Wahnstraße Vorlage: VO/2016/03899
--

Anfrage:

Die Kreuzung Königstraße / Ecke Wahnstraße ist sehr gefährlich. Fußgänger überqueren die Fahrbahnen, es fahren viele Autos unberechtigt durch, oftmals ist die Vorfahrtssituation nicht allen beteiligten Verkehrsteilnehmern eindeutig klar.

Ist eine grundsätzliche Überplanung der Kreuzung (z.B. die Einrichtung von Zebrastreifen) angedacht?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.3 Anfrage von AM Gregor Voht: Gewährleistung ÖPNV trotz Motel One Bau Vorlage: VO/2016/03900

Anfrage:

Wie wird gewährleistet, dass während der Bauphase von Motel One mobilitätseingeschränkte Fahrgäste von Taxen, in unmittelbarer Nähe des Ärztezentrum am Markt, abgesetzt und abgeholt werden können?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.4 Anfrage von AM Gregor Voht: Einhaltung des B-Plans für Neubaugebiet Groß Steinrade, B-Plan 23.22.00 Vorlage: VO/2016/03901

Anfrage:

Sind die im B-Plan enthaltenen Knicks zwischen „privatem Grün“ und den bebaubaren Hausgrundstücken eingerichtet worden?

Kann das „private Grün“, wie im B-Plan vorgesehen, von Tieren durchstreift werden?

Wurde der im B-Plan dargestellte „Graben“ zwischen Weiher und Vorfluter erhalten?

Ist die Einrichtung von Gartengerätehäusern auf „privatem Grün“ mit dem B-Plan vereinbar?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5.2.5 Anfrage von Herrn Stolzenberg:
Wohngebäude Schützenstraße Ecke Hermann-Lange-Straße**

Wohngebäude Schützenstraße Ecke Hermann-Lange-Straße (Herr Stolzenberg per Mail vom 17.06.2016) (5.610)

Nach einem Bericht der LN hat der Lübecker Bauverein für das Wohngebäude an der Ecke Schützenstraße / Hermann-Lange-Straße eine Baugenehmigung erhalten. Das abgebildete Bauvorhaben weicht allerdings von dem Ergebnis des durchgeführten Wettbewerbes ab, der seinerzeit Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes war. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie kann sichergestellt werden, dass die Ergebnisse durchgeführter Wettbewerbe auch umgesetzt werden?
2. Welche Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes sind für das nunmehr genehmigte Bauvorhaben erteilt worden?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5.2.6 Anfrage von Herrn Rostkowski:
Eingezäunte Fläche bei der Hanseschule**

Hanse-Schule, eingezäunte Fläche (Herr Rostkowski per Mail vom 19.06.2016) (5.660)

In der Dankwartgrube im Bereich des Eingangs zur Hanse-Schule ist eine eingezäunte Fläche, die ungepflegt, verwahrlost und verunkrautet ist. Kann die Verwaltung dort eine Wildblumenwiese oder zumindest eine ordentliche Rasenfläche schaffen? Ist das auch noch in diesem Jahr möglich?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5.2.7 Anfrage von Herrn Rostkowski:
Fläche an der Rehderbrücke**

Fläche an der Rehderbrücke (Herr Rostkowski per Mail vom 19.06.2016) (5.660)

Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, bei der Fläche an der Rehderbrücke, auf der sich die Nichtsesshaften aufhalten, die eingrenzenden Büsche und Sträucher soweit runterzuschneiden, das zwar noch ein geringer Sichtschutz bleibt, aber das ungestörte Fixen eingedämmt wird?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5.2.8 Anfrage von Herrn Lötsch:
Volksfestplatz**

Volksfestplatz (Herr Lötsch per Mail vom 28.06.2016) (5.610)

Wie ist der aktuelle Sachstand im Verfahren B-Plan Volksfestplatz?

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5.2.9 FDP - Anfrage des BM/AM Thomas Rathcke zum Bauleitplanverfahren Travemünde/Howingsbrook
Vorlage: VO/2016/03951**

Anfrage:

Wann ist mit der Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für Travemünde / Howingsbrook zu rechnen? Wir bitten um eine Mitteilung zum Sachstand einschließlich Ausblick auf das weitere Verfahren.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.2.10 Weitere Anfragen

5.2.10 Ergänzend zu TOP 5.2.9 (BLP-Verfahren Howingsbrook) – Herr Pluschkell – (5.610)

Herr Pluschkell möchte ergänzend zur unter TOP 5.2.9 gestellten Anfrage wissen, wie der Umgriff des vorgesehenen B-Planes aussehe und ob die bestehende Bebauung (Diakonissenhaus) mit in die Planungen einbezogen werde.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.11 Abgestellte Fahrzeuge und Anhänger – Herr Dr. Brock – (5.610 / 5.660)

Herr Dr. Brock möchte wissen, ob es seitens der Hansestadt Lübeck eine Handhabe gegen abgestellte Fahrzeuge und Anhänger gebe, die teilweise schon seit Jahren an einem Standort stünden und auch schon zugewachsen seien. Als ein Beispiel erwähnt er einen Anhänger in der Jürgen- Wullenwever-Straße.

Zwischenantwort:

Herr Senator Boden erläutert, dass man konkrete Hinweise an den Ordnungsdienst der Hansestadt Lübeck richten könne und es leider keine Möglichkeit einer Beschilderung gebe. Er sagt zu, dieses Thema über den Bereich Stadtplanung und Bauordnung an den Arbeitskreis Verkehr weiterzugeben. Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.12 DB-Brücke / Kaimauer – Herr Ramcke – (5.660)

Herr Ramcke möchte wissen, ob seine Anfrage, bezüglich einer maroden Kaimauer bei einer DB-Brücke, die er vor geraumer Zeit an den Bereich 5.660 gesandt habe und von dort den Verweis der Zuständigkeit der DB erhalten habe, noch weiter beim Bereich in Bearbeitung sei.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.13 Parken in der Huxtortallee – Herr Ramcke – (5.610)

Herr Ramcke spricht das Quartier um die Kalandstraße an und möchte wissen, ob es angedacht sei, die rechte Fahrspur der Huxtortallee – analog zur Falkenstraße – zum Parken freizugeben.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.14 Brückenschäden – Frau Metzner – (5.660)

Frau Metzner erwähnt ein Schreiben einer Ruderin, in dem ausgeführt werde, dass Schäden unter Brücken vom Wasser aus sehr gut zu betrachten seien und bietet an, dass Mitarbeiter sie gerne einmal begleiten können, um diese möglichen Schäden zu erfassen.

Abschließende Antwort:

Herr Dr. Klotz führt aus, dass der Bereich auch vom Wasser aus, die Brücken kontrolliere und verweist auf die MitarbeiterInnen seines Bereichs, bei denen man gerne aufgefallene Schäden melden könne:

Herr Dieter Schmedt (0451 / 122-6635 – dieter.schmedt@luebeck.de)

Frau Ulrike Schölkopf (0451 / 122-6678 – ulrike.schoelkopf@luebeck.de)

Herr Ronny Matthies (0451 / 122-6606 – ronny.matthies@luebeck.de)

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.15 Fußwegschäden – Frau Kaske – (5.660)

Frau Kaske möchte wissen, ob es auch Kontrollen der Gehwege gäbe. Insbesondere sei ihr der Fußweg von Eichholz zum Kaufhof aufgefallen, bei dem die Wurzeln schon die Oberfläche im großen Rahmen beschädigt hätten.

Abschließende Antwort:

Herr Dr. Klotz erklärt, dass es bei den vier Baubezirken auch sogenannte „Straßenbegeher“ gäbe, die regelmäßig die Straßen begehen würden und diese Schäden auch dokumentieren. Er verweist auf folgende Unterseite der Internetseite der Hansestadt Lübeck:

(http://stadtentwicklung.luebeck.de/stadtgruen_verkehr/helfensieuns/index.html), bei der man über den Bereich Stadtgrün und Verkehr und dort auch sehr konkret Schäden melden könne.

In der Sache werde er die gegebenen Informationen weiterreichen, könne aber eine kurzfristige Sanierung nicht zusagen. Dies hänge von Haushaltsmitteln und auch den Prioritäten innerhalb sämtlicher Schäden ab. Gleichwohl würden auch die Gehwege in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.16 Possehlbrücke – Herr Voht – (5.660)

Herr Voht möchte wissen, ob die Bauarbeiten an der Possehlbrücke noch im Zeitrahmen seien und wenn ja, ob dies auch so bliebe.

Abschließende Antwort:

Herr Dr. Klotz erläutert, dass man mit der Maßnahme bereits im Zeitverzug sei und es momentan keine Möglichkeit gäbe, diesen Verzug wieder aufzuholen.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.17 Warendorplatz – Herr Stüttgen – (5.610)

Herr Stüttgen möchte wissen, welche Baumaßnahme zurzeit am Warendorplatz vorbereitet werde.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.18 Nördliche Wallhalbinsel – Herr Stüttgen – (5.610)

Herr Stüttgen möchte wissen, ob es momentan einen neuen Sachstand im Bezug auf die Nördliche Wallhalbinsel gäbe.

Abschließende Antwort:

Es wird erläutert, dass es momentan keinen neuen Sachstand gäbe.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.19 Dorothea-Schlözer Schule – Herr Stüttgen – (5.651)

Herr Stüttgen möchte wissen, wie der momentane Sachstand zur Dorothea-Schlözer-Schule im Bezug auf FCKW und Formaldehyd sei.

Zwischenantwort:

Es wird eine Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.20 Hotel in Travemünde – Herr Stüttgen – (5.610)

Herr Stüttgen möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand bei dem Hotelbau am Lotsenberg neben den Tennisplätzen in Travemünde sei.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden erläutert, dass der Bauherr um Zeit gebeten habe.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.21 Hochwasserschutz an der Untertrave – Herr Stüttgen – (5.610)

Herr Stüttgen möchte zur Umgestaltung An der Untertrave wissen, ob es einen speziellen Hochwasserschutz am Wendlitzufer geben werde.

Abschließende Antwort:

Herr Senator Boden erklärt, dass im kommenden Bauausschuss am 18.07.2016 das Thema Umgestaltung An der Untertrave auf der Tagesordnung erscheinen werde und die Frage dort mit beantwortet werden könne.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5.3 Anträge

zu 5.3.1 Einrichtung von Kinderwagen- / Familienparkplätzen Überweisung aus der Bürgerschaft - Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Sitzung der Bürgerschaft vom 28. April 2016 (VO/2016/03639) Vorlage: VO/2016/03774

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten, in Kooperation mit der KWL Vorschläge für die Errichtung von Kinderwagen- / Familienparkplätzen in Lübeck zu erarbeiten.

Herr Voht erläutert den Antrag dahingehend, dass in der freien Wirtschaft, Parkplätze für Kinderwagen bzw. für Familien ausgewiesen seien, aber bei Parkflächen auf öffentlichen Verkehrsflächen noch nicht.

Herr Schröder erläutert, dass ein Beschluss dieses Antrages ohne Umsetzungswirkung sei, da es für den öffentlichen Raum keine rechtliche Grundlage zur Umsetzung gäbe. Er plädiere daher dafür, den Antrag abzulehnen.

Herr Voht führt aus, dass es leider seitens der Bürgerschaft vergessen worden sei, den Hinweis in der Begründung des Antrages auf das Verkehrszeichen (VZ) 314 Straßenverkehrsordnung (StVO) zu geben.

Herr Pluschkell erwidert, dass es rechtlich nicht möglich sei, eine Umsetzung nach VZ 314 gemäß StVO zu realisieren.

Frau Bade merkt an, dass es auf diesen ausgewiesenen Parkplätzen bei Verstößen keine ordnungsrechtlichen Zugriffsmöglichkeiten gäbe und diese Ausweisung daher keine Relevanz habe.

Herr Stolzenberg sieht den Antrag als eine sinnvolle Sache an und würde den Antrag dahingehend ändern, dass es erst einmal zu prüfen sei, welche Erfahrung die KWL mit solchen Angeboten bisher gemacht habe.

Herr Lötsch beantragt für die CDU-Fraktion die Abänderung des Antrages, dass es vor einer weiteren Behandlung des ursprünglichen Antrages erst einen Bericht von der KWL gäbe, in dem berichtet werde, welche Erfahrung die KWL mit diesen Stellplätzen habe, wie viele Stellplätze es insgesamt gäbe und wo diese sich befänden.

Herr Voht erläutert, dass er den Antrag von der CDU-Fraktion so übernehme und den bestehenden Antrag damit zurückziehe.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den geänderten Antrag: 13 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Der Bauausschuss beschließt den geänderten Antrag einstimmig.

zu 5.3.2 Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2016/03850

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung – nach Beendigung des öffentlichen Teils - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit (17:11 Uhr).

zu 11 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 18:03 Uhr.

Lübeck, den 21. Juli 2016

Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen
Protokollführung